

Walter Brendel

Flucht der Hugenotten - im Namen Gottes

Aufbruch ins Ungewisse

Historisches
Buch

Walter Brendel

Flucht der Hugenotten - im Namen Gottes

Aufbruch ins Ungewisse

Impressum

Texte: © Copyright by Walter Brendel
Umschlag: © Copyright by Walter Brendel
Verlag: Brokatbook Verlag Dresden Gunter Pirntke

Gunter Pirntke
Altenberger Straße 47
01277 Dresden
brokatbook@aol.com
walterbrendel@mail.de

Inhalt

[Einleitung](#)

[Landonvillers, 1685](#)

[Marie Durand](#)

[Der Albtraum](#)

[Die Hugenotten in Frankreich](#)

[Die Bluthochzeit und das Edikt von Nantes](#)

[Bordeaux, 1685](#)

[Frankfurt am Main, 1686](#)

[Die Godeffroys](#)

[Bei den Loyals in Frankfurt am Main](#)

[Zurück in Hamburg](#)

[Wieder bei den Loyals](#)

[Ostpreußen, 1711](#)

[Zusammenfassung](#)

[Quellen](#)

Einleitung

Der Doku-Roman behandelt den Konflikt zwischen Katholiken und Protestanten, der in Frankreich 1685 als ein „Krieg im Namen Gottes“ geführt wurde. König Ludwig XIV. sieht in den Hugenotten, der protestantischen Minderheit im Land, nämlich eine Bedrohung und löst mit einem einzigen Federstrich ihre Verfolgung aus. Wer seinem Glauben nicht abschwört und zum Katholizismus konvertiert, erfährt Gewalt und Willkür oder wird vertrieben und muss fliehen.

1685 tobt zwischen Katholiken und Protestanten ein Krieg. In Frankreich werden die Hugenotten als protestantische Minderheit verfolgt. Handwerkerfamilien, wie die Looyls und Kaufleute, wie die Godeffroys suchen eine neue Heimat. Aber auf Flucht stehen harte Strafen. Männer kommen auf die Galeeren, Frauen zur Umerziehung ins Kloster.

Auch die Familie Loyal sowie die Kaufleute Godeffroy und sowie der zehnjährige Händlersohn Pierre Boué stehen vor der Entscheidung zu fliehen. Die Geschichte der Hugenotten handelt von Flucht und Vertreibung und der Hoffnung auf einen Neuanfang in der Fremde.

Allein in den deutschen Territorien suchen rund 40 000 Hugenotten Schutz. Die Geschichte der Hugenotten handelt von Flucht und Vertreibung und der Hoffnung auf einen Neuanfang in der Fremde.

Das Leben von Suzanne Loyal, ihrem Mann Abraham und ihren Kindern ändert sich von Grund auf. Freunde und Nachbarn werden zu Verrätern und Feinden. Die Soldaten des Königs ziehen marodierend durch hugenottische Gebiete. Auch die Kaufmannsfamilien Boué und Godeffroy aus Bordeaux und La Rochelle ahnen, dass sich für sie die

Schlinge zuzieht, obwohl sie als erfolgreiche Händler eine bedeutende gesellschaftliche Position einnehmen.

Wie viele stehen die Familie Loyal und die Kaufleute Boué und Godeffroy vor der schwierigen Frage: Sollen sie ihren Glauben verleugnen oder eine neue Heimat in den protestantischen Nachbarländern suchen?

Wer die Flucht wagt, riskiert sein Leben. Die Grenzen sind streng bewacht, da die Krone einen Exodus der hugenottischen Elite des Landes unbedingt verhindern möchte.

Suzanne Loyal und ihre Familie, die Kaufleute Godeffroy sowie der zehnjährige Händlersohn Pierre Boué haben die lebensbedrohliche Flucht gewagt und sind in den deutschen Landen angekommen. Deutsche Fürsten haben ihre Grenzen geöffnet, um die gut ausgebildeten Hugenotten anzuwerben. Viele Gebiete sind nach den Verwüstungen des Dreißigjährigen Krieges fast menschenleer und sind auf neue Arbeitskräfte angewiesen.

Suzanne und ihrer Familie steht ein beschwerlicher Fußmarsch bevor: Über Frankfurt am Main wollen sie quer durch die deutschen Lande bis nach Brandenburg. Pierre Boué, der spektakulär als Junge in einem Zuckerfass versteckt außer Landes geschmuggelt wurde, versucht, sich in der Hansestadt Hamburg als Kaufmann einen Namen zu machen. Die Godeffroy werden in Frankfurt an der Oder schon sehnlich erwartet. Als berühmte Kaufleute sollen sie der Stadt zu neuem Glanz verhelfen.

Doch vielerorts stoßen die Hugenotten auf Widerstand, und das Ankommen in der Fremde ist schwer. Werden sie in den deutschen Landen ein neues Zuhause finden? Was für Frankreich einen Verlust bedeutete, war für Deutschland ein Gewinn. Nachfahren der Hugenotten wie Theodor Fontane, Carl Benz oder Paul Wallot haben Deutschland geprägt. Ihre